



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2023/2219

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

04.05.2023

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	16.05.2023	Beratung	öffentlich
<b>Finanz- und Digitalisierungsausschuss</b>	22.05.2023	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	05.06.2023	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Weisung an die in die Schulverbandsversammlung des Zweckverbandes der Berufsbildenden Schulen Opladen durch den Rat der Stadt Leverkusen entsandten Vertreter\*innen für Abstimmungen in der Zweckverbandsversammlung

- Verwaltungsstandort, Neubau Berufskolleg Opladen
- Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 04.05.2023 zur Vorlage Nr. 2023/2189

**Anlage/n:**

2219 - Antrag



Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

**FRAKTION LEVERKUSEN**

Friedrich-Ebert-Straße 96  
51373 Leverkusen  
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de  
<http://cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: mdp/sth

Leverkusen, 4. Mai 2023

**Antrag der CDU-Fraktion im Kontext zur Vorlage der Verwaltung 2023/2189 vom 21.04.2023  
(Weisung zur Abstimmung in der Zweckverbandsversammlung)**

Sehr geehrter Herr Richrath,

bitte setzen Sie nachfolgenden Ergänzungsantrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie des Rates:

Die Verwaltung wird gebeten, im Falle eines positiven Votums des Stadtrats für einen Neubau des Berufskollegs Opladen in der Bahnstadt West

- 1. mit dem Investor des Bahnhofsquartiers Cube Real Estate zeitnah Kontakt aufzunehmen und das Interesse der Stadt Leverkusen an einem Verwaltungsstandort innerhalb des Bahnhofsquartiers deutlich zu machen und mit den dafür notwendigen Vorarbeiten innerhalb der Verwaltung konkret zu beginnen sowie**
- 2. dafür Sorge zu tragen, dass der zu errichtende Neubau des Berufskollegs an diesem prominenten Standort architektonisch deutlich über einen reinen Zweckbau hinausgeht und mittels eines Wettbewerbs *eine entsprechende Qualität sichergestellt* und die Politik an der Gestaltung beteiligt wird.**

Begründungen:

**Zu 1.**

In seiner Sitzung am 22.03.2021 stimmte der Stadtrat mehrheitlich für das Verwaltungsstandortkonzept, welches der Oberbürgermeister vorgelegt hatte (Vorlage 2021/0350). Der Beschluss enthielt, wie schon der Antrag 2020/3437 unserer Fraktion vom 06.02.2020, die Aussage, dass die Verwaltung zukünftig in dem Stadtteil Opladen „in einem Neubau eines Verwaltungs- und Bürogebäudes auf der Westseite der nbso“ konzentriert wird. Durch die nunmehr neuen Entwicklungen und Überlegungen hinsichtlich eines Neubaus des Berufskollegs Opladen auf der dafür vorgesehen Fläche auf der Westseite der nbso ist gleichwohl der Beschluss zum Verwaltungsstandkonzept (in Opladen) weiterhin zu verfolgen.

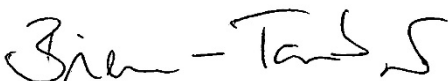
Aufgrund der bereits laufenden konkreten Planungen des Bahnhofsquartiers durch den Investor, welches sich als ein geeigneter Standort für ein Verwaltungsgebäude darstellt, gilt es nunmehr sehr zeitnah Gespräche von Seiten der Verwaltung mit Cube Real Estate zu führen mit dem Ziel, ausreichend Flächen für einen Verwaltungsstandort zu realisieren. Die dafür notwendigen begleitenden Vorarbeiten von Seiten der Verwaltung hinsichtlich der konkreten Bedarfe sind aufgrund des fortgeschrittenen Planungsstandes sehr zeitnah intensiv zu beginnen.

**Zu 2.**

Die Entwicklung und Umsetzung des neuen Quartiers „Bahnstadt Opladen“ ist bislang ein großer Erfolg. Aktuell befindet man sich auf der Zielgerade des Umsetzungsprozesses, die letzten Baulücken auf der Westseite werden geschlossen. An einem sehr prominenten Standort soll der Neubau für das Berufskolleg Opladen entstehen. Es besteht vom Antragsteller ein großes Interesse daran, die letzten Baumaßnahmen der nbso mit ebenso viel Herzblut und Engagement anzugehen wie zu Beginn des Vorhabens. Es wird daher dringend darum geworben, den zu errichtenden Bau nicht nur als Zweckbau anzusehen, sondern die Chance zu ergreifen, gerade eine öffentliche Bildungseinrichtung in der öffentlichen Wahrnehmung mit einer außergewöhnlichen Wertschätzung in Funktionsweise und Architektursprache auszuzeichnen. Bildung ist unsere Zukunft, der Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften wird immer mehr zu einem Risiko für die deutsche Wirtschaft, insbesondere auch das Handwerk. Ggf. ist in diesem Sinne eine wie auch immer geartete Beteiligung der Wirtschaft anzustreben, um der Wertschätzung der Auszubildenden sichtbaren Ausdruck zu verleihen.

Eine Mehrfachbeauftragung ist hier eine angemessene Grundlage für das weitere Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen

  
Ina Biermann-Tannenberger  
Ratsfrau

gez.

Matthias Itzwerth  
Mitglied Bezirksvertretung II